

# Bayerischer Billardverband e.V.

Fachverband im Bayer. Landes-Sportverband – Mitglied der Deutschen Billard Union



## Verteiler:

alle Snookervereine im BBV  
Präsidium des BBV  
Geschäftsstelle des BBV  
Sportausschuss Snooker  
Sportausschüsse Pool und Karambol  
BBJ-Vorsitzende

Landessportwart Snooker

**Regina Müller**

Hohenberg an der Eger

Telefon: 0176/41709043

BV\_NBY\_S@billard.bayern

Hohenberg an der Eger, den XX. August 2024

## **Protokoll zum Bezirkstag Snooker**

**Termin:** Sonntag, den 21. Juli 2024

**Beginn:** 11:00 Uhr

**Ort:** Josis Billard Lounge, Weilheimer Str. 9-11, 86899 Landsberg am Lech

## **Tagesordnung**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Bericht über die Saison 2023/24, Ergebnis Bayernpokal
4. Informationen aus dem Verband
5. Gemeinsame Planungen der Saison 2024/2025
6. Bayernpokal – Auslosung 2024/25
7. Bewerbung für die Ausrichtung der BM und LM
8. Anträge
9. Sonstiges

## **1. Eröffnung und Begrüßung**

Die Landessportwartin Snooker Regina Müller eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie richtet der Versammlung herzliche Grüße vom stellv. Bezirksvorsitzenden Nordbayern Luca Kaufmann und stellv. Bezirksvorsitzenden Südbayern Florian Kapfhammer aus, die nicht persönlich anwesend sein können. Sie begrüßt besonders den Vizepräsidenten Leistungssport Dierk Krüger.



## 2. Feststellung der Anwesenheit

### Anwesende Vereine mit Stimmrecht:

Erster BC Selb  
Erster Münchner SC  
Erster SC Lechbruck  
BC 93 Neumarkt  
BC 97 Herzogenaurach  
BSC Kissing  
BV Fortuna Straubing  
CSC Regensburg  
PBC Lerchenau  
PTSV Hof  
SC 147 München  
SSC Fürth  
TSG 08 Roth Pool Factory  
TSV 1861 Burgebrach  
TSV 1882 Landsberg/Lech

Vier Vereine haben zum Bezirkstag keinen Vertreter entsandt, obwohl Teilnahmeverpflichtung besteht.

### Vom BBV sind anwesend:

Dierk Krüger	Vizepräsident Leistungssport
Regina Müller	Landessportwartin Snooker & Bezirksvorsitzende Snooker Nordbayern
Stefan Lederer	Bezirksvorsitzender Snooker Schwaben
Felix Schweikl	Bezirksvorsitzender Snooker Südbayern
Bernd Stuber	stellvertr. Bezirksvorsitzender Snooker Schwaben

Regina Müller stellt die Tagesordnung vor. Es gibt keine Rückfragen oder Änderungswünsche zur Tagesordnung.

## 3. Bericht über die Saison 2023/2024

Regina Müller berichtet von den Ergebnissen der Deutschen Meisterschaft 2023, die im Herbst 2023 in der Wandelhalle in Bad Wildungen ausgetragen wurden.

Für die Teilnehmer und Platzierungen wird auf die beigefügte Präsentation verwiesen. Die Versammlung gratuliert den bayrischen Vertretern zu den erreichten Leistungen.

Die Deutschen Meisterschaft 6reds 2024 fand bereits statt. Auch hier konnten sich die 4 bayrischen Teilnehmer sehr gut verkaufen (s. Präsentation).

Regina Müller berichtet von den Ergebnissen der bayerischen Landesmeisterschaften (6reds, Herren, Senioren, Damen, Jugend und Ü50, vergl. Präsentation).

Herzliche Gratulation der Anwesenden ergeht an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu den erreichten Erfolgen. Regina Müller bedankt sich ausdrücklich bei allen ausrichtenden Vereinen für die Bereitschaft, die Sportstätten zur Verfügung zu stellen, und die sehr gute Bewirtung der Sportler.

# Bayerischer Billardverband e.V.

Fachverband im Bayer. Landes-Sportverband – Mitglied der Deutschen Billard Union



Im Jugendbereich betont Regina ausdrücklich den guten Zusammenhalt sowie den sportlich äußerst fairen Umgang miteinander (z.B. bei der Anwendung der Foul & Miss-Regel). Dies wäre auch bei anderen Feldern wünschenswert.

Dem Präsidium ist die derzeit ungleiche Aufteilung der Bezirke im Snooker aufgefallen (Bezirk Südbayern umfasst die Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Bezirk Schwaben nur Schwaben, der Bezirk Nordbayern hingegen Ober-, Mittel- und Unterfranken sowie die Oberpfalz). Daher kommt es zu Verzerrungen bei den Qualifikationsplätzen bei den Bezirksmeisterschaften. In der Vergangenheit wurden bereits verschiedene Lösungsansätze hierzu gesucht (Einführung einer Quotenregelung auf die Bezirke, Spieler aus dem Norden haben sich bereit erklärt, künftig im Süden bei den BM anzutreten etc.) Das Präsidium stellt daher an die Versammlung den Antrag, den Sportausschuss Snooker mit einer Neustrukturierung der Bezirke zu beauftragen. Die Abstimmung hierzu ergab (14 Stimmberechtigte): dafür: 10 – dagegen: 0 – Enthaltungen: 4. Der Sportausschuss wird daher bis zum nächsten Bezirkstag eine neue Bezirksstruktur erarbeiten.

Für die Ergebnisse der bayrischen Ligen wird auf die NuLiga verwiesen. Urkunden für Platzierungen in den Ligen können auf Wunsch erstellt werden, bitte hierzu an Felix Schweikl wenden.

Der Bayernpokal 2023/24 wurde zwischenzeitlich ausgespielt. Der Sieg ging an die TSG 08 Roth Pool Factory I, die im Finale die Mannschaft des CSC Regensburg schlagen konnten. Der Wanderpokal sowie die Medaillen wurden an die anwesenden Vereinsvertreter überreicht. Das Spiel um Platz 3 zwischen TSG 08 Roth Pool Factory II und TSG 08 Roth Pool Factory V wurde nicht mehr ausgetragen.

Mehrfach wurde die Kleiderordnung bei den Meisterschaften angesprochen. Die Versammlung befürwortet daher einstimmig folgende Kleiderordnung für die Meisterschaften: Beinkleidung: generell Tuchhose, dunkle Farben sind zu bevorzugen. Schuhe: einfarbige Schuhe, schwarz ist zu bevorzugen. Oberbekleidung: Bezirksmeisterschaften: Vereinstrikot oder einfarbiges Hemd mit Weste. Landesmeisterschaften: einfarbiges Hemd mit Weste. Die Ärmellängen der Hemden werden nicht mehr explizit geregelt (d.h. es kann mit einem kurzen Hemd gespielt werden). Für den Pokal gilt wie bisher auch die Kleiderordnung der Landesmeisterschaften (d.h. kein Antritt im Vereinstrikot möglich). Der Sportausschuss sicher zu, die Sportordnungen entsprechend abzuändern.

Die Vereinsvertreter bringen an dass in den unteren Ligen Spieler gemeldet werden, die ein höheres Spielniveau haben. Die Landessportwartin führt aus, dass dies verschiedene Gründe hat (Verein hat keine höheren Mannschaften, aus beruflichen oder privaten Gründen sind keine längeren Fahrstrecken möglich, betroffene Spieler spielen bewusst aus Verbundenheit (Partner, Kinder, Trainertätigkeit insbesondere im Jugendbereich) in den entsprechenden Mannschaften etc.). Grundsätzlich hätte die Landessportwartin die Möglichkeit, in die Mannschaftsaufstellung der Vereine einzugreifen und Spieler nur für gewisse Ligen zuzulassen. Aus Sicht der Versammlung wird ausführlich hierzu erörtert. Die anschließende Abstimmung ergab: Es soll NICHT aktiv in die Aufstellung der Vereine eingegriffen werden. Ausnahme: Es würden im bayrischen Spielbetrieb (aktive) Profis gemeldet werden (kommt derzeit im DBU-Spielbetrieb regelmäßig vor).

## 4. Informationen aus dem Verband

# Bayerischer Billardverband e.V.

Fachverband im Bayer. Landes-Sportverband – Mitglied der Deutschen Billard Union



Vizepräsident Leistungssport Dierk Krüger informiert die Versammlung über den aktuellen Stand in der DBU, im BLSV und im BBV.

## DBU:

Derzeit hat die DBU ein Präsidium, welches als Aufsichtsrat Kontrollfunktion hat und einen Vorstand, der nach § 26 BGB die Rechte und Pflichten der DBU vertritt und die Geschäfte führt. Es wurde ein neues Präsidium (festangestellt) gewählt. Leider musste bereits nach 3 Monaten der erste Rücktritt in diesem Gremium hingenommen werden (Lammert). Das Präsidium hatte bereits einen Arbeitsvertrag, obwohl die Satzungen hierfür erst noch geändert werden mussten. Der Vorstand besteht derzeit aus Hr. Biermann (Vorstandsvorsitzender), Hr. Danlowski und Fr. Grünberg.

Herr Biermann hat sich den Fauxpas geleistet, bei der Deutschen Jugendmeisterschaft massive Änderungen bei den finanziellen Unterstützungen der Verbände zu veranlassen. So sollten die Unterstützungen für die Hotels gestrichen werden. Damit hätten sich für Bayern Mehrkosten von 6.000 Euro für die Deutsche Jugendmeisterschaft ergeben. Daher hat Bayern ein Netzwerktreffen mit den anderen Landesverbänden organisiert. Hr. Wahle (Präsident) hat hier im Nachgang eingegriffen, es gibt nun wieder teilweise Zuschüsse. Dies könnte aber zur Folge haben, dass die Mitgliedsbeiträge (zwangsweise) steigen könnten, zumindest für den DBU-Spielbetrieb. Rückfrage aus der Veranstaltung: Wie gehen andere Landesverbände mit dieser Situation um? Andere Landesverbände haben ebenfalls massive Schwierigkeiten signalisiert, insbesondere weil zusätzlich die ClubCloud an die Verbände herantritt und Verträge zur Nutzung für 12 Jahre abschließen möchte. Dies betrifft Bayern allerdings nicht, weil Bayern nicht ClubCloud sondern die NuLiga nutzt. Daher überlegen auch bereits andere Landesverbände, künftig zur NuLiga zu wechseln.

Ein weiteres Problem ist, dass die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften in der Vorsaison ausgespielt wird. Zwischenzeitlich kommt es häufig zu Vereinswechseln. Deshalb mussten in Deutschland auch die Altersklassen im Pool geändert werden. Die Deutschen Meisterschaften sollen überarbeitet werden. Der Austragungsort Bad Wildungen soll allerdings vorerst bestehen bleiben aufgrund diverser Agreements mit der Stadt und den Sponsoren.

Zudem wurden die Ausschreibungen und Regelungen angemahnt, da diese 50 Seiten und mehr umfassen. Beispielsweise widersprechen sich die Materialnormen für den DBU-Spielbetrieb in diversen Punkten. Die GrandPrix-Struktur soll überarbeitet werden. Hierzu erging ein Arbeitsauftrag an den Bundessportwart Snooker (Thomas Hein). In Bayern wird im Vergleich zur DBU anders vorgegangen. Bayern versucht, grundlegende Dinge in den Ordnungen zu regeln und die Ausschreibungen kurz und bündig zu halten.

## BLSV:

Das Verfahren bei den staatlichen Fördermitteln wurde neu geregelt. Zukünftig müssen in 5 Themen Ziele festgelegt und begründet werden, zu denen dann Stellung genommen werden muss. Für dieses Jahr war nur das Themengebiet Sportbetrieb verpflichtend. Der BBV hat allerdings bereits für alle 5 Gebiete Ziele festgeschrieben. Geldmittel werden nur noch nach Erläuterung bereitgestellt, für 2023 soll ein Verwendungsnachweis abgegeben werden. Dieses Jahr soll der Schwerpunkt auf dem Bereich Personal liegen.

## BBV:

# Bayerischer Billardverband e.V.

Fachverband im Bayer. Landes-Sportverband – Mitglied der Deutschen Billard Union



Der Verband muss alle 3 Jahre Unterlagen vorlegen, um die Gemeinnützigkeit neu bestätigen zu lassen. Hier kam es zu einem Problem: Ein Brief mit Nachfragen zu den Unterlagen lag lange im Haus des Sports in München (ehemalige Geschäftsstelle), ohne dass dies jemand mitbekommen hat. Dies wurde zwischenzeitlich geklärt. Zudem wurde im Haus des Sports nochmals die unverzügliche Postweiterleitung an die neue Geschäftsstelle angemahnt. Auf Nachfrage der Landessportwartin: Dem BBV wurde die Gemeinnützigkeit nie entzogen, es hat sich nur der Brief mit der Bestätigung für die nächsten 3 Jahre verzögert. Der BBV hat hier kein Problem, es handelte sich lediglich um eine Verzögerung.

Das Präsidium ist tätig in Sitzungen und pflegt zahlreiche Kontakte zu anderen Verbänden und den Vereinen.

Die Vizepräsidentin Olympische Bildung (Stefanie Hanke) ist nun wieder aus dem Mutterschutz zurück. Sie plant derzeit die Trainerausbildung und sucht hier noch Referenten. In den nächsten Wochen können die Vereine hierzu mit weiteren Infos rechnen. Derzeit gibt es nur Unterlagen für die Ausbildung von Trainern im Breitensport, nicht aber im Leistungssport. Hier wurden Unterlagen erarbeitet, die derzeit bei der DBU liegen. Aus bayrischer Sicht sollte die Ausbildung der Trainer C künftig in Landeshoheit liegen und erst ab Trainer B in Bundeshoheit.

Die Pressearbeit für die Deutschen Meisterschaften wurde wieder an Achim Gharbi + Team vergeben. Weiter versucht der BBV, der DBU die Fehler bei der Änderung der Feldstärken bei der Deutschen Meisterschaft aufzuzeigen. Im Snooker haben sich die Feldstärken nicht geändert, allerdings gibt es Änderungen bei der Vergabe der Startplätze.

Bei der nächsten Mitgliederversammlung des BBV stehen die Neuwahlen aller Landessportwarte und Beauftragten an. Die derzeitigen Amtsinhaber werden abgefragt, ob weiterhin Bereitschaft zur Ausübung des Amtes besteht, damit ggf. frühzeitig geeignete Kandidaten gesucht werden können. Für die MV gibt es noch keinen Termin, diese ist für Anfang Januar geplant. Die Landessportwartin weißt alle Vereine ausdrücklich darauf hin, dass für die MV keine Teilnahmeverpflichtung, sondern ein Teilnahmerecht besteht. Da hier wie aufgeführt wichtige Abstimmungen stattfinden, ist eine zahlreiche Teilnahme der Snookervereine ausdrücklich erwünscht, da nur so eine Mitgestaltung der Ergebnisse möglich ist.

Derzeit geht offenbar das Gerücht um, dass Dierk Krüger sich zukünftig für das Amt des Präsidenten zur Verfügung stellen möchte. Dierk betont daher ausdrücklich, dass dies nicht seinem Wunsch entspricht und er hierfür nicht zur Verfügung steht.

Dirk Schwedes (Leiter der Geschäftsstelle des BBVs) demonstriert der Versammlung die Möglichkeiten des neu entwickelten Billardmanagers inklusive der geplanten Schnittstelle zur NuLiga. Bei Liveübertragungen aus den Vereinen ist es wichtig, den entsprechenden Haken zu setzen, damit eine Einbindung in die Streaming-Plattform OBS möglich ist. Es werden hierfür aber auch entsprechende Anleitungen zur Verfügung gestellt. Kosten: 29,99 Euro/Jahr für Einzelpersonen, 149,00 Euro/Jahr für Vereine (Aktion vergünstigt derzeit: 249,00 Euro/2 Jahre, diese soll bis 31.08.2024 verlängert werden). Mindestvoraussetzungen: 10 Zoll-Monitor. Für iOS und Android verfügbar, ebenso eine Webversion. Es ist allerdings auch möglich, mit einem Handy zu scoren; teilweise muss hier aber auch gescrollt werden. Als Rückmeldung der Versammlung wird noch die Möglichkeit eines Rerecks eingefügt. Bei Fragen zum Billardmanager können sich die Vereine jederzeit an die Geschäftsstelle wenden.



Nachfrage der Vereine: Ist eine Nutzung verpflichtend? Nein, aber die Nutzung hat die geschilderten und demonstrierten Vorteile.

NuTurnier soll vom BBV den Vereinen kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Hier ist der vorläufige Zeitplan bis zu den Bezirksmeisterschaften im Pool.

## 5. Gemeinsame Planungen der Saison 2024/25

In der letzten Saison kam es leider zu zahlreichen nicht ordnungskonformen Vorkommnissen. Gegen einige Vereine wurden daher teils sehr hohe Strafen verhängt. Daher zeigt die Landessportwartin den Vereinsvertretern, wo die aktuellen Fassungen der im BBV geltenden Ordnungen zu finden sind. Auch wenn der überwiegende Teil der bayrischen Snookerspieler Snooker als Hobby ausüben, bewegen wir uns hierbei keinesfalls im rechtsfreien Raum. Gewisse Rahmenbedingungen müssen eingehalten werden, um einen geregelten Spielbetrieb für alle gewährleisten zu können. Regina bittet daher eindringlich alle Vereinsvertreter und Mannschaftsführer, sich mit den Ordnungen vertraut zu machen. Einige der wichtigsten Regelungen der Ordnungen sowie die sich jährlich wiederholenden fixen Termine und Fristen werden vorgestellt (s. Präsentation).

Regina teilt der Versammlung mit, dass bis zum verlängerten Meldeschluss am 06.07.2024 nicht alle Snookervereine ihre Mannschaftsmeldungen vollständig im System erfasst haben. Auch hier war ein Nacharbeiten mit entsprechenden Gebühren erforderlich. Sie bedankt sich ausdrücklich bei den Vereinsvertretern, die sehr gewissenhaft ihre Eingaben getätigt haben und hofft auf eine reibungslose Erfassung der Namensmeldungen.

Aufgrund der abgegebenen Mannschaftsmeldungen hat sich der Sportausschuss Snooker bereits Gedanken gemacht, wie eine mögliche Ligeneinteilung aussehen könnte. Leider haben mehrere Vereine sehr kurzfristig vor der Versammlung die abgegebenen Meldungen in der NuLiga nochmals abgeändert, weswegen der Vorschlag der Ligeneinteilung mehrfach überarbeitet werden musste (zuletzt in der Nacht auf die Versammlung!!!). Daher erfolgte die letztendliche Empfehlung des Sportausschusses außer der Aufstiege der jeweiligen Meister keine höherwertigen Einsätze zu realisieren, da dies nicht in allen Ligen möglich gewesen wäre (Motto: Entweder alle oder keiner). Damit ergäbe sich eine Ligastaffelstärke wie folgt: Oberliga: 7, Verbandsliga: 6 und 3 Landesligen mit 5 Mannschaften.

Der Vereinsvertreter aus Selb stellt einen Antrag, eine der Selber Landesliga-Mannschaften doch noch für die Verbandsliga zuzulassen. Als Begründung für den Antrag wird angeführt, dass sich die Mannschaften in Selb neu gefunden haben und in der entsprechenden Mannschaft Spieler mit einem deutlich höheren Spielniveau eingesetzt werden sollen. Tatsächlich hätte laut der Einschätzung der Landessportwartin die Mannschaft mit den genannten Namen sogar Oberliga-Niveau. Hier ist sich die Versammlung aber einig, dass eine Einteilung in der Oberliga aufgrund der geltenden Ordnungen nicht möglich ist. Die Vereinsvertreter tauschen verschiedene Ansichten zum Antrag der Einteilung in der Verbandsliga aus (endgültige Aufstellung offiziell noch nicht bekannt, da Namensmeldung noch nicht freigeschaltet, Präzedenzfall in der Vergangenheit, bei dem bei ähnlicher Sachlage kein höherwertiger Einsatz realisiert werden konnte, die anderen Vereine, die für einen höherwertigen Einsatz bereit gewesen wären könnten nach Selb ebenfalls gleichlautende Anträge stellen). Die Abstimmung ergab (zu diesem Zeitpunkt 12 Stimmberechtigte: Verbandsliga: 2 – Landesliga: 7 – Enthaltungen: 3).

# Bayerischer Billardverband e.V.

Fachverband im Bayer. Landes-Sportverband – Mitglied der Deutschen Billard Union



Somit würden sich im Norden wieder zwei Landesligen mit jeweils 5 Mannschaften ergeben. Der Sportausschuss hat sich hier ebenfalls Gedanken gemacht über eine sinnvolle Trennung dieser beiden Ligen und stellt zwei Varianten vor (vergleiche Präsentation): Drei Vereine haben jeweils 2 Mannschaften in der Landesliga. Daher wäre der erste Vorschlag, die Mannschaften der Vereine zu trennen (Vorschlag Vereine). Der zweite Vorschlag entspricht einer geografisch sinnvollen Trennung (Vorschlag geografisch).

Die betroffenen 7 Vereine stimmen wie folgt ab (7 Gesamtstimmen): Vorschlag Vereine: 2 – Vorschlag geografisch: 3 – Enthaltungen: 3

Der Sportausschuss wird gemäß die Liegeneinteilung gemäß den erfolgten Abstimmungen dem Präsidium des BBVs zur Ratifizierung vorlegen (s. Ligeneinteilung – *Anmerkung: Die Ligeneinteilung wurde am 22.07.2024 von Präsidium ratifiziert und ist damit endgültig, s. Mail vom 23.07.2024*).

Der Sportausschuss hatte ebenfalls bereits einen Rahmenterminplan vorbereitet. Nachdem diesem aber noch völlig andere Ligastaffeln zu Grunde lagen, welche nun aufgrund der kurzfristigen Änderungen der Mannschaften nicht mehr greifen, sind sich die Vereinsvertreter einig, dass es nicht sinnvoll ist, den Plan gemeinsam zu erörtern. Der Sportausschuss wird beauftragt, einen neuen RTP zu erarbeiten (*Anmerkung: Der neue RTP Snooker wurde am 22.07.2024 vom Präsidium ratifiziert und ist damit endgültig, s. Mail vom 23.07.2024*).

Auch für die Ligen wird nochmal explizit über die Kleiderordnung gesprochen. Da auch im Ligabetrieb bereits einige Vereine streamen sollte auch im Ligaspielbetrieb auf eine positive Außendarstellung unserer Sportart geachtet werden. Die Versammlung vereinbart bezüglich der Kleiderordnung einstimmig folgende Regelung: Bekleidung: generell Tuchhose, dunkle Farben sind zu bevorzugen. Schuhe: einfarbige Schuhe, schwarz ist zu bevorzugen. Oberbekleidung: Oberliga: einfarbiges Hemd mit Weste. Alle weiteren Ligen: Vereinstrikot oder einfarbiges Hemd mit Weste. Vom geltenden Grundsatz „Wenn einer dann alle“ soll nicht abgewichen werden. Der Sportausschuss wird auch hier beauftragt, die Sportordnung entsprechend anzupassen.

## 6. Bayernpokal

Regina Müller teilt mit, dass zukünftig kein zentrales Finalwochenende mehr stattfinden soll. In den letzten 3 Jahren wurde dies im Vorfeld zwar immer von den Vereinen gewünscht; sobald die „Final Four“ feststanden jedoch dann wieder nicht. Aus diesem Grund gelang es letztes Jahr auch nur unter großen Anstrengungen, hierfür noch einen Ausrichter zu finden. Daher werden nun auch die Finalrunden dezentral in den Vereinen ausgespielt. Stefan Lederer nimmt die Auslosung des Turnierbaumes vor (*Anmerkung: Diese ging den Vereinen bereits ebenfalls mit Mail vom 23.07.2024 zu*).

## 7. Bewerbung für die Vergabe der BM und LM

Bislang konnten die Vereine für die Landesmeisterschaften Tischgeld beim Verband abrechnen. Unklar ist, ob und in welchem Umfang dies zukünftig noch möglich sein wird. Im Präsidium wird hierzu derzeit ein Konzept erarbeitet. Es ergeht die Abfrage an die Vereine zur Bereitschaft, Meisterschaften in der nächsten Saison auszurichten. Einige Vereine haben bereits im Vorfeld dem Sportausschuss ihre Bereitschaft signalisiert. Aufgrund der eingereichten Bewerbungen wird der Sportausschuss im Nachgang einen Beschluss zur

# Bayerischer Billardverband e.V.

Fachverband im Bayer. Landes-Sportverband – Mitglied der Deutschen Billard Union



Vergabe fassen und diesem dem Präsidium zur Ratifizierung vorlegen (*Anmerkung: dieser Beschluss wurde ebenfalls am 22.07.2024 vom Präsidium ratifiziert und den Vereinen mit Mail vom 23.07.2024 übersandt*).

## 8. Anträge

Innerhalb der Antragsfrist wurden keine Anträge für den Bezirkstag eingereicht. Weitere spontane Anträge außer der bisher aufgeführten werden keine mehr erstellt.

## 9. Sonstiges

In der letzten Saison wurde die Möglichkeit eingeführt, nicht nur die Ergebnisse der Spiele sondern auch die konkreten Punktstände der einzelnen Frames in der NuLiga zu erfassen. Von dieser Möglichkeit haben nur wenige Vereine Gebrauch gemacht. Die Erfassung der Frameergebnisse führte allerdings zu einer seltsamen Darstellung der Spiele in der Tabelle. Diese hatte zwar keine Auswirkung auf die Tabelle, ist dennoch sehr verwirrend. Die Vereine bitten daher um eine einheitliche Erfassung der Spieltagsergebnisse. Die Versammlung beschließt daher einstimmig, zukünftig die Ergebnisse wie folgt zu erfassen: „2:1“ statt „68:35, 27:65 und 102:0“. Die Möglichkeit, Breaks zu erfassen soll wie letztes Jahr beschlossen beibehalten werden (Alle Breaks können erfasst werden, die die Spieler erfasst haben wollen, d. h. auf die sie „stolz“ sind. Keine verpflichtende Erfassung des jeweils höchsten Einzelbreaks). Der Sportausschuss sichert zu, alle entsprechenden Veranlassungen in die Wege zu leiten.

Weiterer Gesprächsbedarf besteht nicht.

Der ausdrückliche Dank geht an Josi's Billardlounge in Landsberg am Lech für die Ausrichtung und die hervorragende Versorgung während des diesjährigen Bezirkstages Snooker.

Die Versammlung wird daher um 16:40 Uhr mit einem einfachen „Gut Stoß“ geschlossen.

Gez.

Regina Müller

Landessportwartin Snooker Nordbayern – Versammlungsleitung und Protokollführung